

Nun danket all und bringet Ehr

EG 322

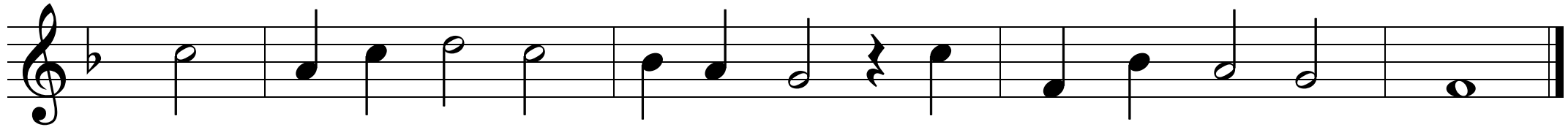
Worte: Paul Gerhardt 1647

Melodie: Johann Crüger 1653

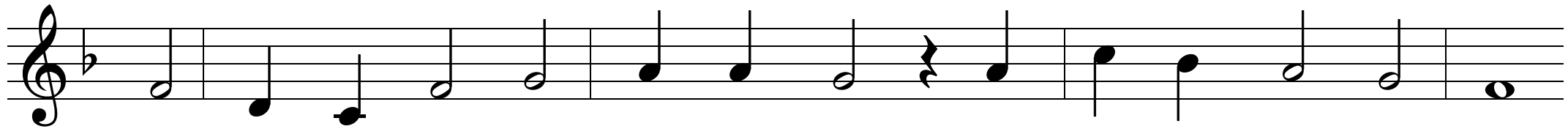
Produktion: Wolfgang Hochstrate
www.xangbuch.de / Paul Gerhardt Lieder



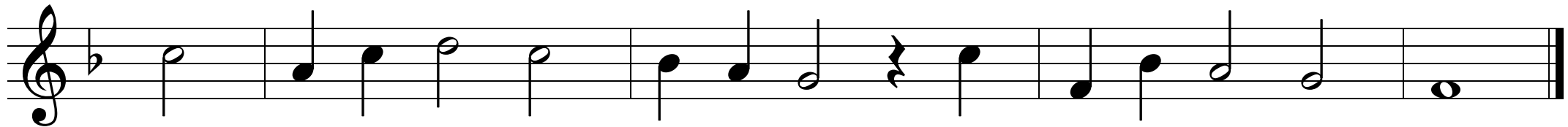
1. Nun dan-ket all und brin-get Ehr, ihr Men-schen in der Welt,



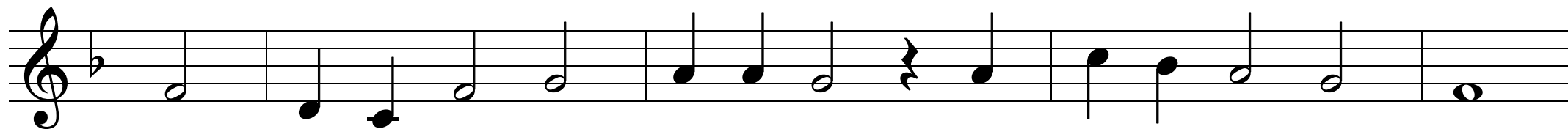
dem, des-sen Lob der En-gel Heer im Him-mel stets ver - meld't.



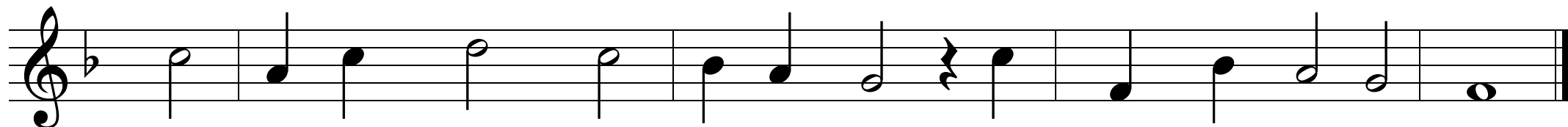
2. Er - mun-tert euch und singt mit Schall Gott, un-serm höch-sten Gut,



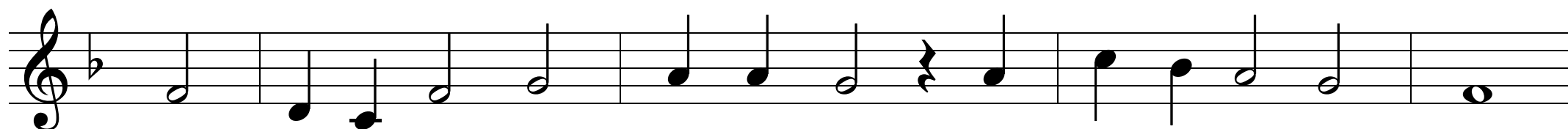
der sei-ne Wun-der ü - ber-all und gro-ße Din - ge tut;



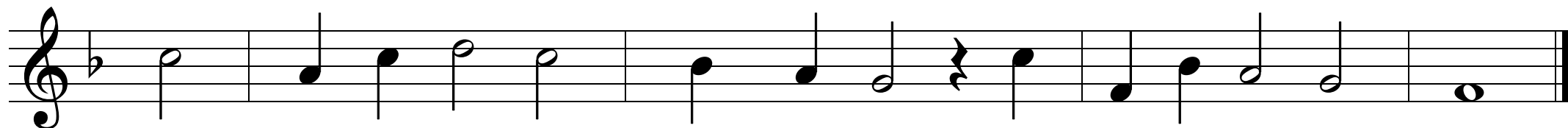
3. der uns von Mut-ter - lei-be an frisch und ge-sund er - hält



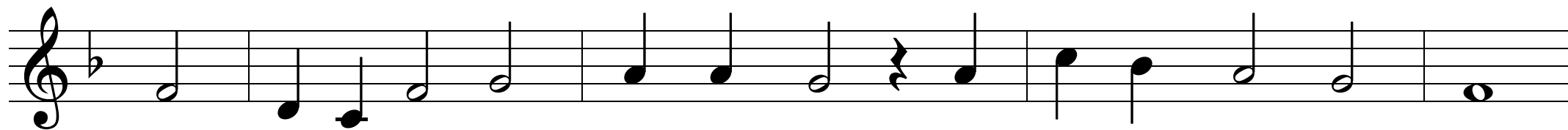
und, wo kein Mensch nicht hel-fen kann, sich selbst zum Hel-fer stellt;



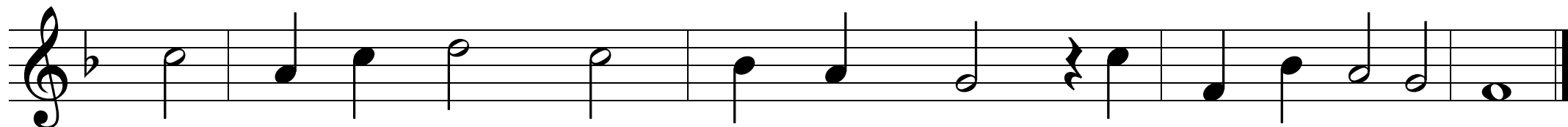
4. der, ob wir ihn gleich hoch be-trübt, doch blei-bet gu - ten Muts,



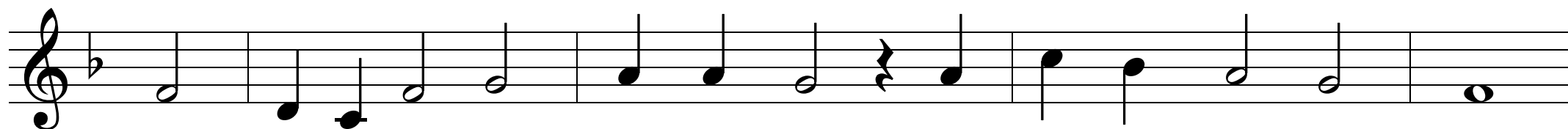
die Straf er-lässt, die Schuld ver-gibt und tut uns al - les Guts.



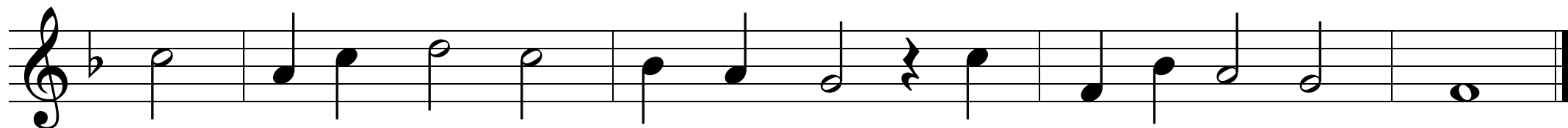
5. Er ge-be uns ein fröh-lich Herz, er - fri-sche Geist und Sinn



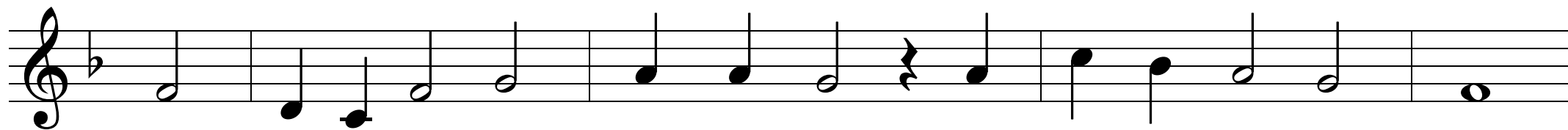
und werf all Angst, Furcht, Sorg und Schmerz ins Mee-res Tie-fe hin.



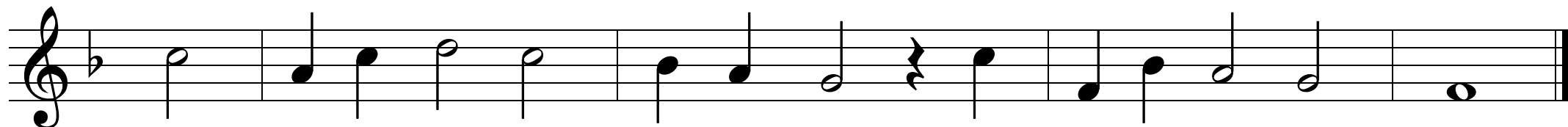
6. Er las-se sei-nen Frie-den ruhn auf un-serm Volk und Land;



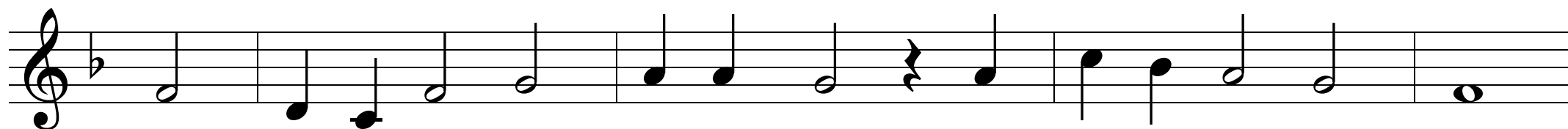
er ge-be Glück zu un-serm Tun und Heil zu al - lem Stand.



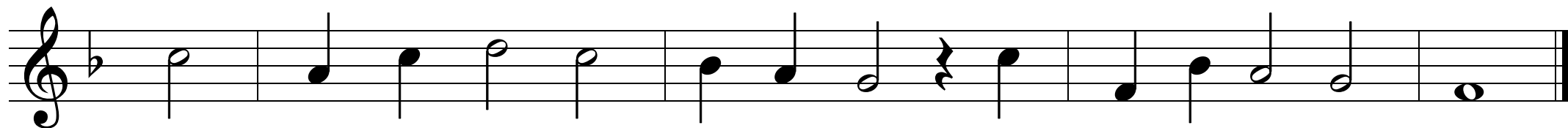
7. Er las-se sei - ne Lieb und Güt um, bei und mit uns gehn,



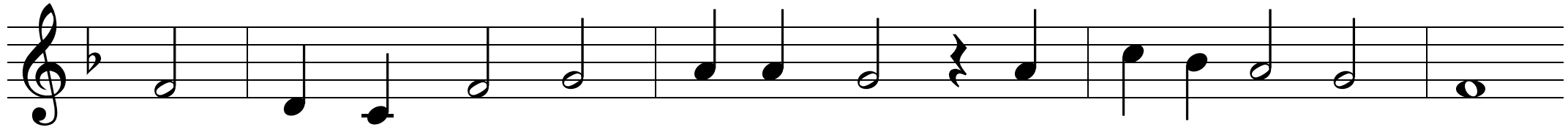
was a-ber äng-stet und be-müht, gar fer-ne von uns stehn.



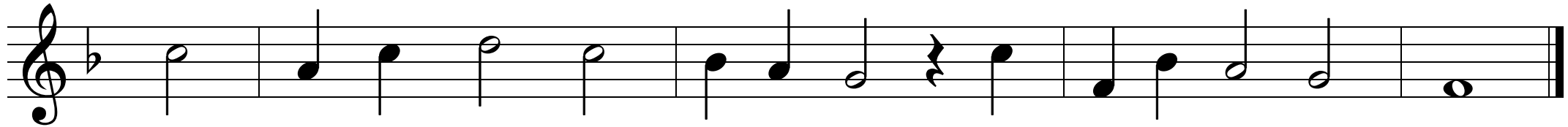
8. So - lan-ge die - ses Le-ben währt, sei er stets un - ser Heil,



und wenn wir schei-den von der Erd, ver - bleib er un - ser Teil.



9. Er drü-cke, wenn das Her-ze bricht, uns uns-re Au-gen zu



und zeig uns drauf sein An-ge-sicht dort in der ew-gen Ruh.